

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Geschätzte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner
Sehr geehrte Damen und Herren

Erneut erfolgreiches Jahr – dank grossem Kundenvertrauen



Wechsel in der
Geschäftsleitung:
Roman Elmer (links)
und Dieter Elmer
(rechts).

«Grosse Banken sind gut und erfolgreich dank Skaleneffekten, während es kleinen Banken an der kritischen Grösse fehlt.» So lautete die Gleichung in der Bankbranche über Jahrzehnte. Unseres Erachtens hat sie definitiv ausgedient. Natürlich musste sich die GRB Glarner Regionalbank in den letzten 20 Jahren volumenmässig stark entwickeln, um am Markt bestehen zu können. Das hat sie auch getan. Lag die Bilanzsumme 1997 noch bei etwas über 200 Millionen Franken, beträgt sie 20 Jahre später über 578 Millionen Franken. Nicht nur das Bilanzvolumen hat sich stark entwickelt, sondern – und dies ist zwingend für jede Bank – auch das Eigenkapital, sogar noch stärker als die Bilanz. Seit 1997 hat sich dieses von CHF 14.5 Mio. auf CHF 44.4 Mio. gut verdreifacht.

Wir sind trotzdem eine kleine Bank geblieben. Mit 22 Mitarbeitenden und 3 Lernenden sind wir zwar an 5 Standorten präsent, nämlich in Schwanden, Engi, Glarus, Elm und Niederurnen. Jedoch haben wir einfache Strukturen, kurze Wege und sind vor allem nahe bei unseren Kunden: Unsere Mitarbeitenden wohnen im Glarnerland. Wir kennen Land und Volk – und Land und Volk kennt uns. All dies hebt uns ab von den grossen Banken und macht uns als kleine Bank erfolgreich. Für viele Glarnerinnen und Glarner sind wir die unkomplizierte Haus-

bank und für eine bedeutende Anzahl Kundinnen und Kunden dürfen wir als «Zweitbank» mit unseren Werten punkten: vertrauensvoll – sicher – engagiert – professionell – sympathisch.

2018 stehen bei der GRB Glarner Regionalbank wichtige organisatorische und personelle Veränderungen ins Haus. Nach dreissig Jahren im Dienste, davon 27 Jahre als Leiter der heutigen GRB Glarner Regionalbank, übergebe ich das Zepter nun Roman Elmer, dem heutigen Leiter des Fachbereichs Finanz.

Ich bin überzeugt, auch unter seiner Führung wird die GRB grossen Wert auf eine dauerhafte Zusammenarbeit mit unseren Kunden, qualitativ erstklassige Geschäfte und eine stabile Geschäftsentwicklung legen. Im heute sehr anspruchsvollen Marktumfeld sind die zitierten Schlüsselfaktoren unserer Geschäftsphilosophie, «vertrauensvoll – sicher – engagiert – professionell – sympathisch», von zentraler Bedeutung. Auch wenn sich der von unserer Bank eingeschlagene, eher vorsichtige Weg bestens bewährt hat, sind wir jeden Tag aufgefordert unsere Strategien und Aktivitäten zu hinterfragen, zu prüfen und immer wieder neu auf die Kundenbedürfnisse auszurichten, denn der Markt verändert sich derzeit so schnell wie nie zuvor. Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ist es zentral, unseren Kunden kostengünstige und zeitgemässe Leistungen anzubieten und gleichzeitig unbeirrt an den Grundwerten festzuhalten, die der GRB regional vorteilhafte Marktchancen ermöglichen.

Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Jahr. Sie stehen täglich für unsere Kundinnen und Kunden im Einsatz. Bei Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, bedanken wir uns für die Treue zu unserer Regionalbank. Es ist uns eine Freude und Ehre, Sie auch in Zukunft zu Ihrer vollen Zufriedenheit bedienen zu können.

Dieter Elmer

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Schwanden, im Januar 2018

Die GRB Glarner Regionalbank präsentiert in einem herausfordernden Umfeld ein sehr gutes Ergebnis 2017.

Die GRB Glarner Regionalbank steigerte den Bruttoerfolg dank des soliden Zins- und Kommissionsgeschäfts um 5.5 % auf 7.8 Millionen Franken. Obwohl der Geschäftsaufwand ebenfalls höher ausfällt, liegt der Jahresgewinn mit 1.8 Millionen Franken 6.8 % über dem Vorjahr. Das gute Ergebnis widerspiegelt einerseits das grosse Engagement aller Mitarbeitenden. Andererseits bestätigt es Ihr Vertrauen und Ihre Treue, geschätzte Kundin, geschätzter Kunde, in unsere Bank. Das wird sowohl vom Verwaltungsrat als auch von der Geschäftsleitung im aktuellen Banken- und Marktumfeld als sehr positiv gewertet.

ERFOLGSRECHNUNG

Erfreuliches Zinsergebnis

Drei wesentliche Faktoren haben zum Zinserfolg beigetragen: das qualitative Wachstum der Hypothekarforderungen, ein aktives Bilanzstrukturmanagement sowie ein vorausschauendes Cash-Management. **Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft** erhöhte sich gegenüber 2016 um rund 3.5 % und erreichte 6.4 (Vorjahr 6.1) Millionen Franken. Angesichts der grossen Herausforderungen, welche die anhaltende Negativzinsphase für die Schweiz und somit auch für die Banken gebracht hat, kann das erzielte Jahresresultat nicht hoch genug gewürdigt werden. Dies umso mehr, als auf eine Weitergabe derartiger Kosten an unsere Kunden – im Sinne kundenfreundlicher Kulanz – verzichtet wurde.

Der **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** konnte um über 18.4 % gesteigert werden. Im Wertschriften- und Anlagegeschäft entwickelten sich die Erträge sehr positiv (+ 26.5 %). Eine Zunahme verzeichnet ebenfalls der Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft (+ 9.7 %).

Der **Erfolg aus dem Handelsgeschäft** konnte ebenfalls um rund 18.8 % gesteigert werden. Gute Devisenumsätze der Kunden, Kauf und Verkauf von Fremdwährungen am Schalter sowie Buchgewinne, vor allem durch den im vergangenen Jahr erstarkten Euro, trugen zum sehr guten Ergebnis bei.

Der **übrige ordentliche Erfolg** liegt mit einer Zunahme von 3.1 % im Rahmen unserer Erwartungen.

Kosten im Griff

Wie erwartet, nahm auch der **Geschäftsaufwand** um 6 % zu. Ein Ausbau des durchschnittlichen Personalbestandes, die Erweiterung der Präsenzzeiten und damit einhergehend ein weiterer Ausbau unserer jüngsten Filiale in Niederurnen, sowie der aus strategischen Überlegungen notwendige Start einer weiteren EDV-Migration mit daraus resultierenden höheren IT-Kosten, bestimmten im Wesentlichen diese Entwicklung.

Jahresgewinn

Die Investitionen in die Infrastruktur führten zu höheren **Abschreibungen auf Sachanlagen**. Im Berichtsjahr wurden TCHF 443 (Vorjahr TCHF 374) dafür verwendet. Zusätzlich wurden TCHF 700 (Vorjahr TCHF 550) Reserven für allgemeine Bankrisiken gebildet. Nach Verbuchung des Steueraufwandes von TCHF 410 (+ 5.1 %) kann ein Gewinn von TCHF 1 842 (+ 6.8 %) ausgewiesen werden.

BILANZ

Das Geschäftsjahr 2017 darf in jeder Hinsicht als erfreulich bezeichnet werden. Die Bilanzsumme erhöhte sich ebenfalls um weitere CHF 32.8 Millionen bzw. 6.03 % auf CHF 578.5 Millionen.

Kreditgeschäft

Bei unverändert lebhaftem Wettbewerb können die Hypothekarforderungen um CHF 29.8 Mio. auf CHF 474.6 Mio. gesteigert werden (+ 6.7 %). Wir durften im ganzen Jahr sehr viele Anfragen bearbeiten und entsprechende Beratungstermine vereinbaren. Eine Vielzahl dieser Termine kamen aufgrund von Empfehlungen zustande. Diese Empfehlungen sind für uns sehr wertvoll, geht es doch im Ausarbeiten einer Finanzierungslösung um weit mehr als um den Preis. Wir bevorzugen in der Beratung Individualität und massgeschneiderte Angebote anstelle von Paketlösungen. Ein Wachstum in den Ausleihungen von CHF 30.4 Millionen beweist, dass wir mit unserem Ansatz auf dem richtigen Weg sind.

Die laufende Beurteilung im Kredit-Portefeuille bestätigt den langjährigen Trend. Auch im Berichtsjahr stellen wir keinen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf für Ausfallrisiken fest. Mit einem Anteil von 0.5 % der Wertberichtigungen am Gesamtausleihungsbestand ist weiterhin ein genügendes Sicherheitsnetz im Rahmen einer vorsichtigen Geschäftspolitik vorhanden.

Die Kundengelder haben sich ebenfalls überdurchschnittlich um CHF 23.4 Millionen bzw. 5.5 % auf CHF 448.2 Millionen erhöht. Diese Entwicklung ist auf die Verbundenheit mit der Region und das Vertrauen seitens der Kundschaft zurückzuführen. Als Folge des tiefen Zinsniveaus können sich die Anleger derzeit nur bedingt für eine längerfristige Anlage entschliessen. Somit stagnierten die Kassenobligationen auf einem Bestand von CHF 33.4 Millionen (-1.1 %). Zur Schliessung der Refinanzierungslücken wurden weitere CHF 9 Millionen an Pfandbriefdarlehen aufgenommen.

Eigenkapitalbasis

Die ausgewiesenen Eigenmittel steigen unter Berücksichtigung der beantragten Gewinnverwendung auf CHF 44.4 Mio. (Vorjahr CHF 42,2 Mio.). Die Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht per Ende 2017 einen guten Wert von 6.98 % (Vorjahr 7.08 %) und übersteigt die derzeit geltende Mindestanforderung von 3 % deutlich.

Der hohe Eigenmittelbestand sowie die vorhandenen Wertberichtigungen und Rückstellungen gewährleisten unverändert die Sicherheit der uns anvertrauten Gelder.

Liquidität

Die flüssigen Mittel erhöhten sich 2017 um 6.9 % auf 44.4 Millionen Franken. Dank des stabilen, hohen Bestandes konnten die strengen Liquiditätsvorschriften, verbunden mit den Finanzanlagen, jederzeit erfüllt werden. Die regulatorische Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) wurde während dem gesamten Berichtsjahr weit übertroffen.

Ausblick und Dank

Ausblick

Wir investieren in die Zukunft und bauen deshalb auch unsere Bank in Glarus um, nachdem wir 2017 bereits unsere jüngste Filiale in Niederurnen umgebaut und erweitert haben. Dank den erweiterten Platzverhältnissen können wir unsere Kunden diskreter und umfassender beraten. In modernen und kundenfreundlichen Räumen werden Sie von der kompetenten und persönlichen Beratung noch stärker profitieren.

Die GRB Glarner Regionalbank handelt auch künftig im Bewusstsein ihrer unternehmerischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung. Dabei steht eine kompetente, einfache und persönliche Kundenberatung im Vordergrund. Die regulatorische Entwicklung und das aktuell tiefe Zinsniveau sorgen dafür, dass der Druck auf Kosten und Zinsmarge unverändert hoch bleibt. Die Kostenüberprüfung und -optimierung ist unter diesen Voraussetzungen wichtig und notwendig. Wir streben weiterhin ein gesundes und nachhaltiges Wachstum an.

Dank

Zu den schönsten Aspekten des vergangenen Geschäftsjahres zählen wir die Tatsache, dass es uns gelungen ist, trotz der Fülle der Veränderungen, einem Generationenwechsel in der Geschäftsleitung und wesentlicher Eingriffe in Prozesse und Bereiche, ein Geschäftsergebnis und ein Wachstum zu erreichen, das zu den besten in der 160-jährigen Geschichte unserer Bank gehört. Dies ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Gerade diese wirkungsvolle Veränderungskompetenz, die von den Kadermitgliedern und Mitarbeitern vorbildlich gezeigt wurde, stimmt uns besonders zuversichtlich für das weitere Gedeihen unserer Genossenschaft.

Die offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung unserer Bank hat dazu beigetragen, dass wir uns auf dem Markt mit steigender Wahrnehmung bei Kunden und Marktteilnehmern positionieren konnten. Dabei wurden wir von unseren Kunden immer wieder positiv überrascht. Geschäftsbeziehungen wurden vertieft und ausgebaut. Viele neue Kunden haben unsere Bank entdeckt und als ihre Finanzpartnerin gewählt. Dies spornt uns natürlich an und macht uns stolz. Im heutigen Marktumfeld, bei dem Sicherheit, Vertrauen und Kompetenz die Entwicklung eines Bankinstituts prägen, verleiht dies eine hohe Stabilität und Verbindlichkeit.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und dem Kader. Ein ebenso grosser Dank geht auch an unsere Genossenschafter und Kunden. Es ist ihnen auch 2017 wieder gelungen, durch wertvolle Vermittlungen neue Kundenbeziehungen zu ermöglichen.

Peter Zentner

Präsident des
Verwaltungsrates

Dieter Elmer

Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Erfolgsrechnung 2017

Beträge in CHF 1000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	7 956	7 949
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	30	48
Zinsaufwand	- 1 631	- 1 854
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	6 355	6 143
Veränderung ausfallrisikobedingten Werberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	9	-
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	6 364	6 143
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	458	362
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5	7
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	497	453
Kommissionsaufwand	- 70	- 70
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	890	752
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	228	192
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	-	- 14
Beteiligungsertrag	83	79
Liegenschaftenerfolg	242	235
Anderer ordentlicher Ertrag	7	21
Anderer ordentlicher Aufwand	- 1	-
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	331	321
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	- 2 150	- 2 035
Sachaufwand	- 2 655	- 2 498
Subtotal Geschäftsaufwand	- 4 805	- 4 533
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 443	- 374
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 2	- 2
Geschäftserfolg	2 563	2 499
Ausserordentlicher Ertrag	389	165
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 700	- 550
Steuern	- 410	- 390
Jahresgewinn	1 842	1 724

Gewinnverwendung

Jahresgewinn	1 842	1 724
Gewinnvortrag	10	13
Bilanzgewinn	1 852	1 737
Gewinnverwendung		
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	- 10	- 10
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	- 1 440	- 1 330
- Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	- 287	- 287
- Andere Gewinnverwendungen	- 100	- 100
Vortrag neu	15	10

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel	44 379	41 507
Forderungen gegenüber Banken	10 159	10 068
Forderungen gegenüber Kunden	38 153	37 638
Hypothekarforderungen	474 645	444 800
Total Kundenausleihungen	512 798	482 438
Handelsgeschäft	6	7
Finanzanlagen	1 021	1 502
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21	58
Beteiligungen	374	374
Sachanlagen	9 435	9 516
Immaterielle Werte	274	49
Sonstige Aktiven	63	132
Total Aktiven	578 530	545 651
Total nachrangige Forderungen	201	201
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–

Passiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 600	5 001
Verpflichtung aus Kundeneinlagen	414 778	390 971
Kassenobligationen	33 418	33 795
Total Kundengelder	448 196	424 766
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	79 300	70 300
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 493	1 065
Sonstige Passiven	478	179
Rückstellungen	1 689	1 721
Reserven für allgemeine Bankrisiken	19 245	18 545
Gesellschaftskapital	7 400	7 400
Gesetzliche Gewinnreserve	3 372	3 362
Freiwillige Gewinnreserve	12 905	11 575
Gewinnvortrag	10	13
Jahresgewinn	1 842	1 724
Total Passiven	578 530	545 651
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–

Ausserbilanzgeschäfte

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	2 182	2 064
Unwiderrufliche Zusagen	7 313	3 466
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	272	272

Beträge in CHF 1000

Beförderungen und Arbeitsjubiläen



Beförderung

Saskia Luchsinger

Per 1. Januar 2018 wurde Saskia Luchsinger die Handlungsvollmacht erteilt. Sie arbeitet seit 1. September 2014 als Anlageberaterin bei unserer Bank. Berufsbegleitend absolviert sie derzeit die Ausbildung zur Bankwirtschafterin HF.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gratulieren Saskia Luchsinger zur Beförderung und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Dienstjubiläum 15 Jahre

Tania Weber

Tania Weber hat bereits die Lehre bei unserer Bank absolviert und ist seither ihrem Arbeitgeber treu geblieben. Schon früh hat sie die Leitung der Kreditadministration übernommen und ist die Dreh- und Angelstelle zwischen den Kunden, Grundbuchamt und den Kundenberatern. Berufsbegleitend absolvierte sie die Ausbildung zur Bankwirtschafterin HF.

Ihr südländisches Temperament kommt vor allem dann zum Ausdruck, wenn sie sich mit ihren italienischen Landsleuten unterhält. Es ist eine Wohltat, der melodiosen und lebendigen Sprache zuzuhören.

Von Arbeitskollegen wie auch von Kunden wird ihre zuvorkommende und angenehme Art sehr geschätzt. Wir danken Tania Weber für die Firmentreue und wünschen ihr alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.



Dienstjubiläum 10 Jahre

Biagio Riso

Markant muss für Biagio Riso vor zehn Jahren der Wechsel von einer Grossbank zur Glarner Regionalbank gewesen sein. Doch offensichtlich fühlt er sich auch im kleinräumigeren Umfeld wohl, arbeitet er in der Zwischenzeit doch schon 10 Jahre bei uns.

Die Aufgabe als Compliance Officer ist völlig auf ihn zugeschnitten. Mit äusserster Genauigkeit überwacht er die Einhaltung der Vorschriften, die in den letzten Jahren einen immensen Umfang angenommen haben. Daneben erledigt er Arbeiten in verschiedenen anderen Gebieten wie Rechnungswesen, Stammdatenpflege, Kreditkartenmanagement und als ausgebildeter Marketingfachmann betreut er einen Teil der Werbung.

Wir danken dem Jubilar für die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm beruflich wie privat alles Gute.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der GRB Glarner Regionalbank gratulieren herzlich zur Beförderung und den Arbeitsjubiläen und danken den Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement.

Hauptsitz

8762 Schwanden
Bahnhofstrasse 25
Telefon 055 647 34 50

Filialen

8765 Engi
Sernftalstrasse 103
Telefon 055 642 61 30

8767 Elm
Dorf 44
Telefon 055 642 11 61

8750 Glarus
Burgstrasse 16
Telefon 055 645 35 45

8867 Niederurnen
Hauptstrasse 41a
Telefon 055 617 27 90

info@glarner-regionalbank.ch
www.glarner-regionalbank.ch